



Hund steckt 19 Stunden in Dachsbau fest

Ein Hund, der 19 Stunden vermisst war, ist am Sonntagmittag von der Feuerwehr aus einem Dachsbau in der Nähe der Neuenhofstraße gerettet worden. Das Tier war nach Angaben seiner Besitzer am Samstag gegen 17 Uhr auf dem dortigen Radweg davongelaufen. Den ganzen Abend hatte die Familie erfolglos nach dem deutschen Jagdterrier

gesucht, am Morgen suchte der Vater weiter – und hörte aus einer Dachshöhle ein Wimmern. Daraufhin wurde die Tierrettung der Feuerwehr alarmiert. Sie musste von zwei Seiten je zwei Meter tief in den Hügel hineingraben. Gegen Mittag war es dann geschafft: Der Hund konnte verstört, aber gesund befreit werden. Foto: Ralf Roeger